



jung.it



## Warum warnen?

- rechtzeitige Information
- Vorbereitung und Selbstschutz
- Schadensbegrenzung und Prävention
- Vermeidung von Gefahrensituationen

Die **Warnung** ist ein wesentlicher Bestandteil des integralen Risikomanagements für Naturgefahren.



## Wer wird gewarnt?

- Bevölkerung
- Behörden (z.B. Gemeinden und Landesdienste)
- Zivilschutzorganisationen und Einsatzkräfte
- Infrastrukturbetreiber (z.B. Transport, Strom, Telekommunikation)



Autonome Provinz Bozen  
Agentur für Bevölkerungsschutz  
Amt Landeswarnzentrum

Drususallee 116, 39100 Bozen, Italien  
<http://afbs.provinz.bz.it/>

E-Mail:  
[landeswarnzentrum@provinz.bz.it](mailto:landeswarnzentrum@provinz.bz.it)

Warnlagebericht, weiterführende Informationen und  
Abonnement unter  
<https://warnungen.provinz.bz.it>



## Warnlagebericht für Wetterphänomene und Naturereignisse in Südtirol



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL  
Agentur für Bevölkerungsschutz  
Landeswarnzentrum

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE  
Agenzia per la Protezione civile  
Centro funzionale provinciale

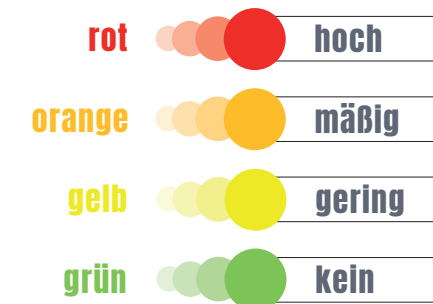
## Was ist der Warnlagebericht?

Im Warnlagebericht wird die Einschätzung des Gefährdungspotenzials von bevorstehenden Wetter- und Naturereignissen anhand von vier Warnstufen dargestellt.

Die Basis der Bewertung stellen die Wetterprognosen der Meteorologen dar. Darauf aufbauend bewerten Hydrologen, Geologen, der Lawinenwarndienst und die Forstbehörde das Gefährdungspotenzial durch Naturereignisse.

Die Informationen laufen im Landeswarnzentrum zusammen, wo der Warnlagebericht erstellt und veröffentlicht wird.

Die Darstellung der Gefährdung und potenziellen Auswirkungen erfolgt in den vier Ampelfarben der Warnstufen:



Die Farbe **GRAU** wird für Phänomene oder Ereignisse verwendet, für die keine Bewertung erfolgt.

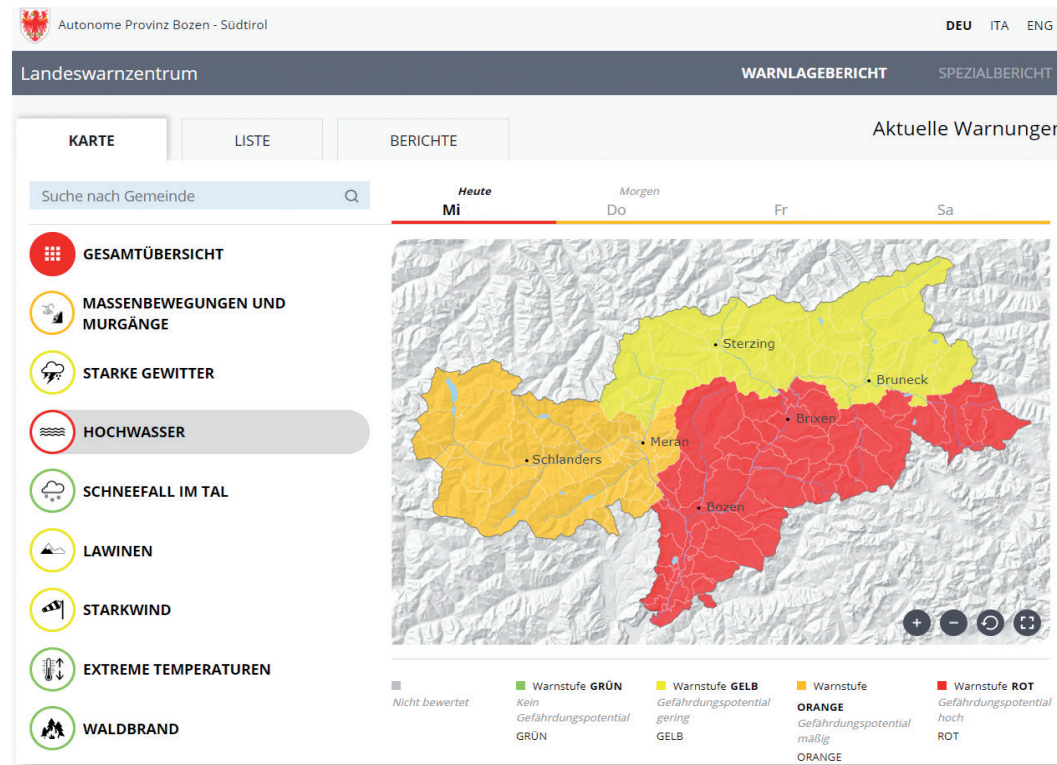
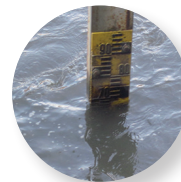


## Inhalt und Gültigkeit

Der Warnlagebericht wird täglich vom Landeswarnzentrum für den laufenden Tag und die drei folgenden Tage herausgegeben.



Er beinhaltet die Bewertung des Gefährdungspotenzials und die Warnstufen für die rechts im Bild ersichtlichen acht Wetter- und Naturereignisse. Für die Bewertung wurde das Landesgebiet in homogene Zonen gegliedert, wobei die Zonierung je nach Wetterphänomen und Naturereignis unterschiedlich ist.



### EREIGNISSE WARNSTUFE GEFÄHRDUNGSPOTENTIAL AUSWIRKUNGEN

Zahlreiche und/oder verbreitete Ereignisse mit großen weitflächigen Auswirkungen



Hohe Gefahr für die Bevölkerung; schwere Schäden sind möglich, Todesfälle können nicht ausgeschlossen werden

Räumlich begrenzte Ereignisse, die heftig und unvermittelt auftreten und länger anhalten können



Gefahr für die Bevölkerung; erhebliche Schäden sind möglich, Todesfälle können nicht ausgeschlossen werden

Kleinräumige Ereignisse, die heftig und unvermittelt auftreten können



Bedingte, stellenweise Gefahr für die Bevölkerung; lokale Schäden möglich

Vernachlässigbare Wahrscheinlichkeit des Eintritts von Ereignissen



Keine Gefahr für die Bevölkerung, lokale Schäden sind nicht ausgeschlossen

## Der Informationsprozess

Die einfache Darstellung der Warnstufen anhand der vier Ampelfarben vermittelt einen schnellen Überblick über die markanten Wetterphänomene und Naturereignisse in den nächsten Tagen.

Die Bevölkerung kann sich auf der Webseite die Zusendung des Warnlageberichtes abonnieren.

Bei erwarteten zivilschutzrelevanten Ereignissen mit mäßigem oder hohem Gefährdungspotenzial erfolgt umgehend eine Mitteilung an die Zivilschutzbehörde. Diese Warnungen werden als Push-Nachrichten über SMS oder E-Mail an Gemeinden, die zuständigen Behörden und Einsatzkräfte versendet.

Im Falle der höchsten Warnstufen (**ORANGE** oder **ROT**) beruft die Landeszivildschutzbehörde eine Bewertungskonferenz ein und entscheidet über den Zivilschutzstatus auf Landesebene.

